

Katholische Akademie
Wintererstraße 1
79104 Freiburg

Vom Bahnhof zur Akademie:
Straßenbahnlinie 4 – Richtung
Zähringen bis Europaplatz



Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom BMFSFJ wird über die AKSB beantragt.

Gefördert vom:



**wertevoll
politisch
bilden**
Mitglied des
AKSB.de

Studientag / Präsenz mit Livestream
Kämpfe um Wasser in Lateinamerika
Freitag, 26. April 2024, 13–20.30 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung: Wir bitten um Ihre Anmeldung, gerne über unsere Nr. 128 Website. Es gelten unsere AGB.

Telefon: 0761 31918-0
mail@katholische-akademie-freiburg.de
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Titelmotiv: Christian Russau



Katholische Akademie
DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Kämpfe um Wasser in Lateinamerika

Junge Akademie

Freitag, 26. April 2024, 13–20.30 Uhr
Katholische Akademie, Wintererstraße 1, Freiburg

**JUNGE KATHOLISCHE
AKADEMIE**

A3I
Anwalt
für
Integration
und
Moral

Erzdiözese
Freiburg



Kämpfe um Wasser in Lateinamerika

Junge Akademie

Manche sehen Wasserkraft als die Lösung für die weltweite Energie- wende. Doch was ist mit den Menschen, die einem Stausee weichen müssen? Wer wird vor dem Bau eines Wasserkraftwerks gefragt? Welche Rechte hat eigentlich ein Fluss? Was, wenn das Wasser knapp wird?

In Lateinamerika fordern viele einen demokratischen Umgang mit Wasser. Menschen in Costa Rica haben erfolgreich gegen einen Mega- staudamm protestiert. In Kolumbien verankerte das Verfassungs- gericht die Rechte eines Flusses. Wir lernen von Kämpfen rund um Wasser und Wasserkraft in Süd- und Zentralamerika.

Nach Inputs von Aktivist*innen aus Lateinamerika und Europa finden zwei parallele Workshops zu Handlungsmöglichkeiten statt. Am Abend folgt eine öffentliche Podiumsdiskussion ab 19 Uhr. Während des Stu- denttags werden Kunstwerke des Kollektivs Río Feminista aus Argenti- nen ausgestellt.

Die Veranstaltung wird auf Deutsch und Spanisch mit Konsektiv- übersetzung stattfinden.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Postcolonial Hierarchies in Peace and Conflict Studies am Arnold-Bergstraesser-Institut

Mitwirkende: Dr. Alke Jenss (Arnold-Bergstraesser-Institut/ ABI, Freiburg)
Christian Russau (FDCL, Dachverband Kritische Aktionär*innen, Berlin)
Dr. Fabricio Rodríguez (ABI, Freiburg)
Jeffery López (Ditsö, Costa Rica)
Miriam Bartelmann (ABI, Freiburg)
Ximena Alarcón (Corporación Umbrales, Chile)
Ximena González (Menschenrechtsanwältin, Bogotá/Bern)

Leitung: Wiebke Thomas

Programm

Freitag, 26. April 2024

13.00	Begrüßung Wiebke Thomas und Dr. Alke Jenss
13.15	Inputs von Ximena Alarcón und Christian Russau
14.15	Kaffee-/Teepause
14.45	Parallele Workshops Workshop 1: Rechte der Natur für den Atrato-Fluss in Kolumbien und soziale Konflikte in Zentralamerika Ximena González und Jeffery López Workshop 2: Wasserkraft gegen jeden Widerstand? Der Belo Monte-Staudamm in Brasilien Christian Russau
16.15	Kaffee-/Teepause
16.30	Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops
17.30	Abendimbiss
19.00	Öffentliche Podiumsdiskussion Recht auf Wasser, Recht auf Energie: Konflikt vorprogrammiert? mit Dr. Alke Jenss, Ximena González und Christian Russau
20.30	Ausklang bei Gesprächen, Wein und Brot